



Koma

Hi BN,

die mit denen ich geschrieben habe, berichteten, dass sie sehr viel mitbekommen haben, sich an Blutabnahmen erinnern konnten, an Gespräche, die das Personal oder Angehörige geführt hatten oder Berührungen und Musik wahrgenommen haben. Und das waren welche, die in einem "echten" Koma lagen (wegen Unfall) oder aus medizinischen Gründen in ein künstliches Koma versetzt wurden (2 Monate). Die Zeitwahrnehmung ist eine andere. Aber für alle war es nahezu unmöglich, das "Gefühl" zu erklären und einige brauchten/brauchen therapeutische Hilfe, um das dadurch entstandene "Trauma" zu verarbeiten. Eine Frau berichtete, sie habe sich von ihrem Körper losgelöst und wie ein Beobachter gefühlt. Und all das, obwohl diese Menschen ja eigentlich "schlafen", also mit Augen zu und so und nur an Geräte angeschlossen, die die reinen Körperfunktionen aufrechterhielten. Solche Geräte gibt es aber nicht für das menschliche Bewusstsein, das entwickelt dann wohl sowas wie ein Eigenleben - ähnlich wie Träume überlebenswichtig für die Psyche sind, auch wenn sich die wenigsten an sie erinnern können.

Ich mag mir gar nicht vorstellen, um wieviel schlimmer sich ein Wachkomapatient fühlen muss, der ja sogar noch sieht, was um ihn herum passiert, auch wenn die messbaren Hirnströme ihm jegliches Bewusstsein absprechen. Dass welche da sein müssen, ist ja gesichert, denn sonst wäre er tot. Außerdem atmen die meisten Wachkomapatienten selbstständig, manche essen sogar - also werden gefüttert und schlucken nur. Für diese Fälle gibt es extra Heime. Eine Bekannte arbeitet seit 4 Jahren auf einer solchen Wachkomastation, aber sie erzählt ungern bis gar nichts über ihre Arbeit. Nicht nur, dass das ein Knochenjob ist, es ist auch eine extreme psychische Belastung, weil die Patienten gar nicht oder nur (vermeintlich) unkontrolliert reagieren. Auch werden die Besuche der Angehörigen im Laufe der Zeit immer seltener. Ich muss sie mal fragen, ob während der Dauer, die sie dort arbeitete, jemals ein Patient wieder aufgewacht ist.

Ich persönlich könnte es mir genauso vorstellen, wie ich es auf literarischer Ebene oben beschrieben habe. Selbst wenn wir die Augen geschlossen hätten, können wir trotzdem sehen, denn wir Menschen können uns die Welt vorstellen, aus Geräuschen Bilder schaffen etc.

LG, Ana

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).